

ZGW, IV.4.5

18.09.17

über IV.4.1

FDL II.7

FBL II

an B

Betreff: HHST 28100 / 5211010, Fensteranstriche Stallhalle am Marstall

Am 28.08.17 gab es einen Ortstermin am o. g. Gebäude mit folgenden Teilnehmern:

Frau [REDACTED] von der Kreisdenkmalpflege,

Frau [REDACTED] (Restauratorin),

Herr Galonska (ZGW).

Um eine Genehmigung für die Restaurierung der Fenster zu erhalten, wurde folgendes besprochen:

2017

Die Fenster der Stallhalle sollen auf Wunsch der Denkmalpflege noch in diesem Jahr von einem Tischler überarbeitet und repariert werden um weiter Schaden abzuwenden.

Für diese Arbeiten und dem noch ausstehenden Gutachten der Restauratorin werden die noch vorhandenen Mittel aus der o. g. HHST benötigt.

2018

Auf Anraten der Restauratorin soll der vorhandene Anstrich auf den Fenstern komplett entfernt werden. So hat das Leinöl die Möglichkeit über den Sommer auszuhärten.

(Näheres in der von Frau [REDACTED] erstellten Kurzbewertung als Anlage).

Nach Aushärtung soll ein neuer diffusionsoffener Anstrich auf Leinölbasis erfolgen. Ferner muss noch der Dachunterschlag teilweise repariert und gestrichen werden.

Dafür werden noch für den Haushalt 2018 € 20.000,- benötigt.

IV.4.5, Galonska

*über IV.4.1*

*Um die Fenster sadgerecht zu restaurieren sind 20.000 € im HH 2018 bereit zu stellen. Diese Mittel sind im Entwurf 2018 nicht eingeplant. Ich bitte um Genehmigung dieser Mittel bei der Haushaltsberatung nachträglich anzuwenden.*

*an B*

*Der HPL-E ist dem StV vorgelegt.*

*Am 28.08.17 gab es einen Ortstermin am o. g. Gebäude mit folgenden Teilnehmern:*

*Frau [REDACTED] von der Kreisdenkmalpflege,*

*Frau [REDACTED] (Restauratorin),*

*Herr Galonska (ZGW).*

*Um eine Genehmigung für die Restaurierung der Fenster zu erhalten, wurde folgendes besprochen:*

*2017*

*Die Fenster der Stallhalle sollen auf Wunsch der Denkmalpflege noch in diesem Jahr von einem Tischler überarbeitet und repariert werden um weiter Schaden abzuwenden.*

*Für diese Arbeiten und dem noch ausstehenden Gutachten der Restauratorin werden die noch vorhandenen Mittel aus der o. g. HHST benötigt.*

*2018*

*Auf Anraten der Restauratorin soll der vorhandene Anstrich auf den Fenstern komplett entfernt werden. So hat das Leinöl die Möglichkeit über den Sommer auszuhärten.*

*(Näheres in der von Frau [REDACTED] erstellten Kurzbewertung als Anlage).*

*Nach Aushärtung soll ein neuer diffusionsoffener Anstrich auf Leinölbasis erfolgen. Ferner muss noch der Dachunterschlag teilweise repariert und gestrichen werden.*

*Dafür werden noch für den Haushalt 2018 € 20.000,- benötigt.*

*IV.4.5, Galonska*

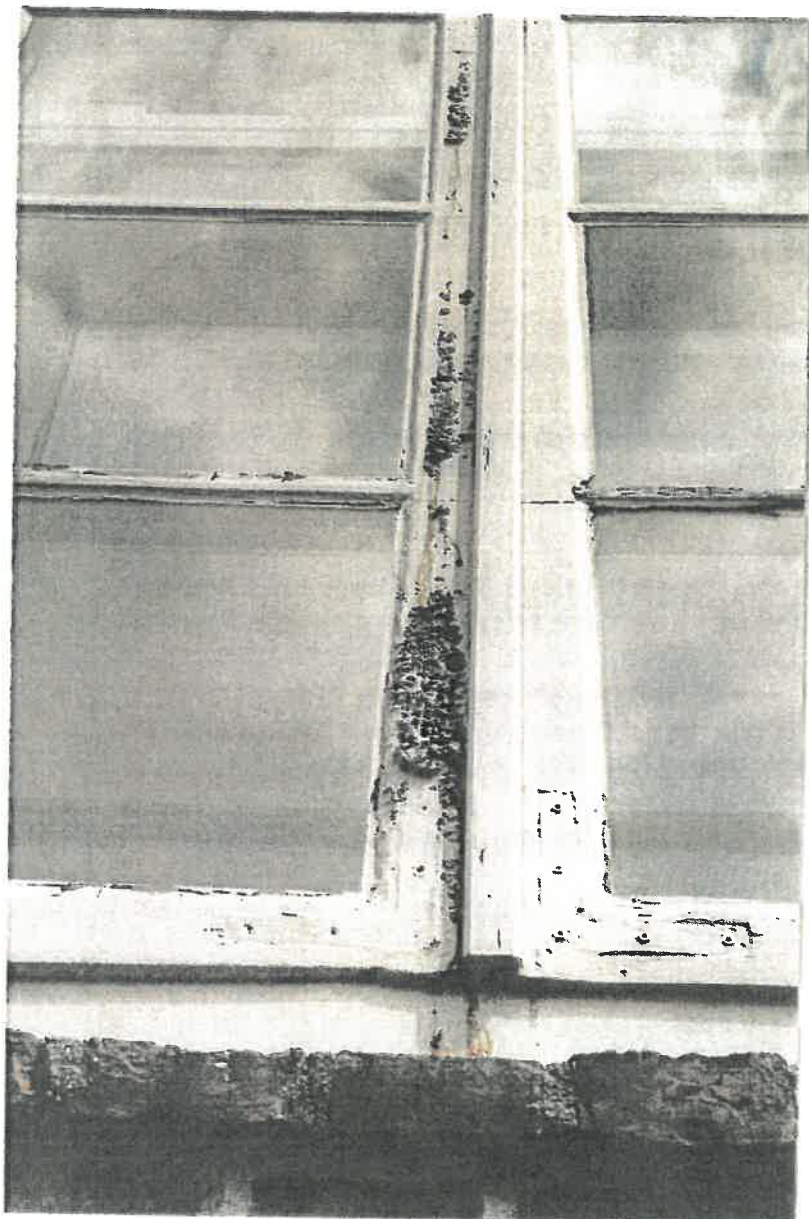
Hallo Herr Galonska,

anbei eine erste Übersicht über die Schäden, den umfangreichen Bauordner und weitere Informationen bringe ich morgen mit.

MfG

Während der Restaurierungsmaßnahme 1999 wurden die Fensterflügel in Leinöl gekocht, dieses ist bis heute unausgehärtet und immer noch mobil. Es läuft an „Hindernissen“ wie Eisenwinkeln oder großen Kittplomben vorbei und aus Spalten der Beschichtung heraus.

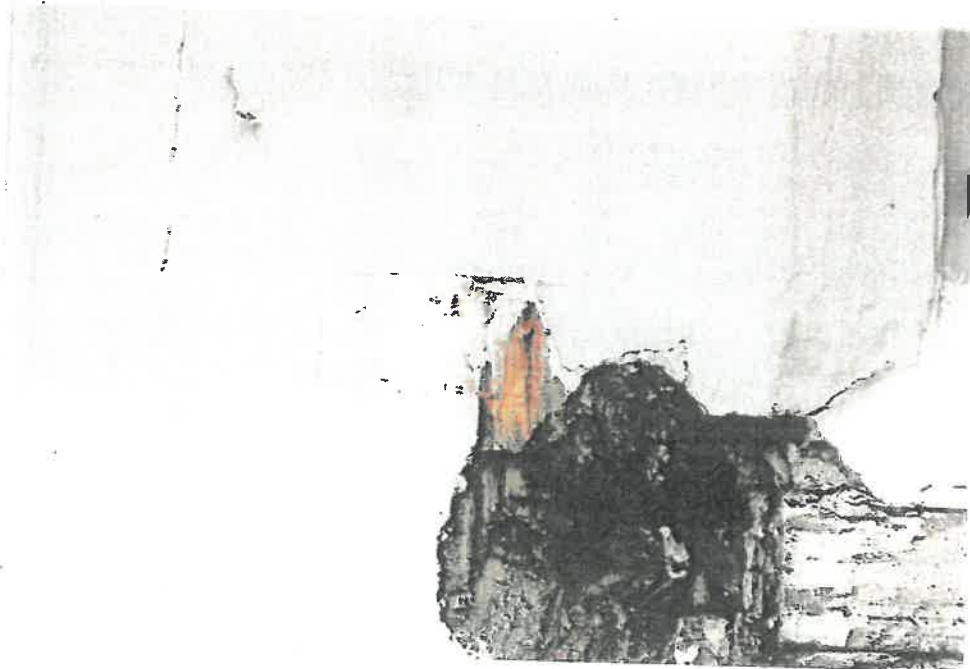
Die später eingebrachten Eisenwinkel stehen vor, die benutzen Spaxschrauben rosten. Die Eisenwinkel sind ankorrodiert.



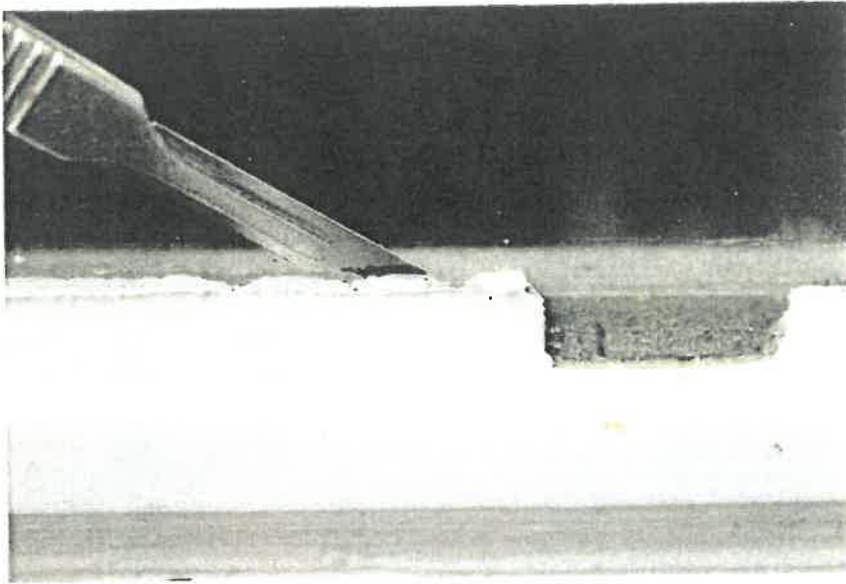


Die folgende Detailaufnahme zeigt den Grund für die hervortretenden Plomben an den horizontalen Sprossen. Die originalen Metallschienen wurden 1999 durch neues Holz ersetzt, der Zapfen der Versprossung mittels inzwischen korrodierter Schlitzschraube befestigt. Die große Fehlstelle wurde anschließend mit Polyesterspachtel verblommt, -diese ist hier entfernt.

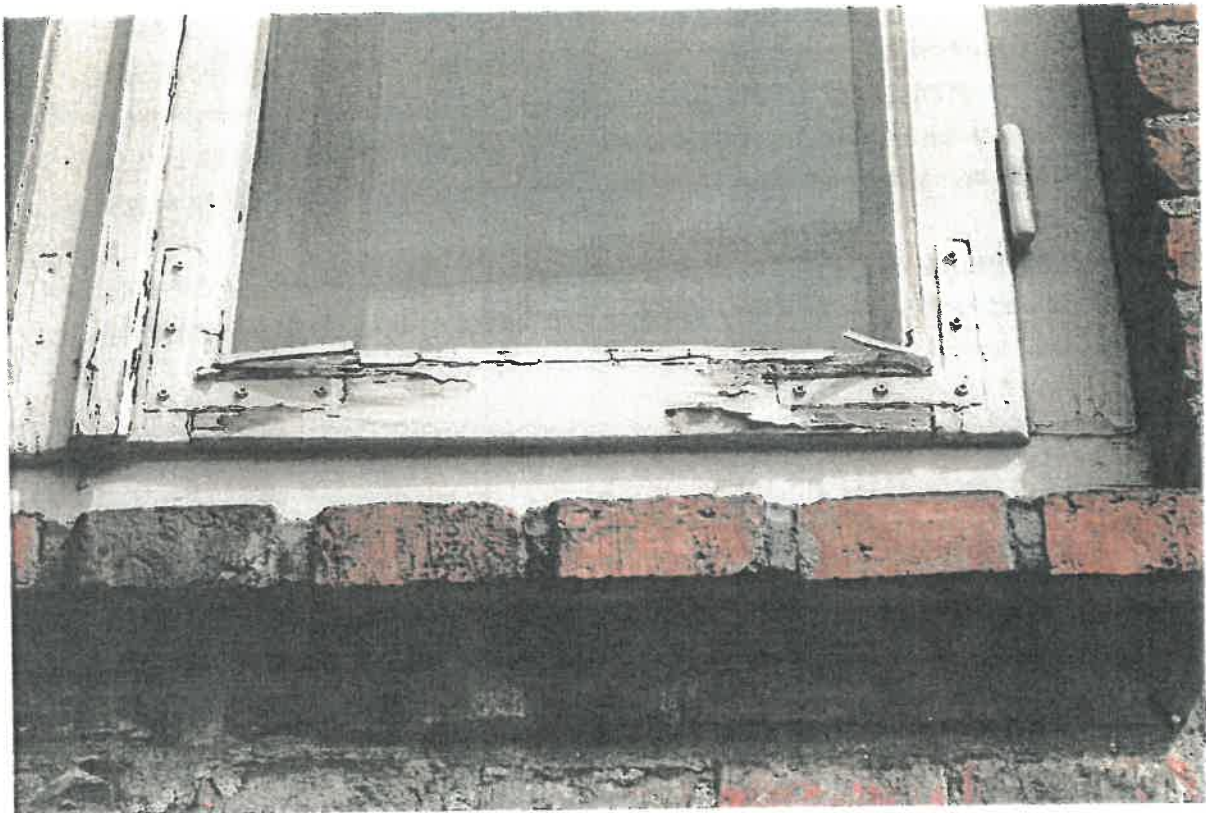
Die Freilegungstreppe zeigt einen Rest eines sehr dünnen grauen Anstriches unter dicker Spachtelung und modernem Anstrich. Insgesamt ist es kaum möglich, einen originalen Erstanstrich zu finden.



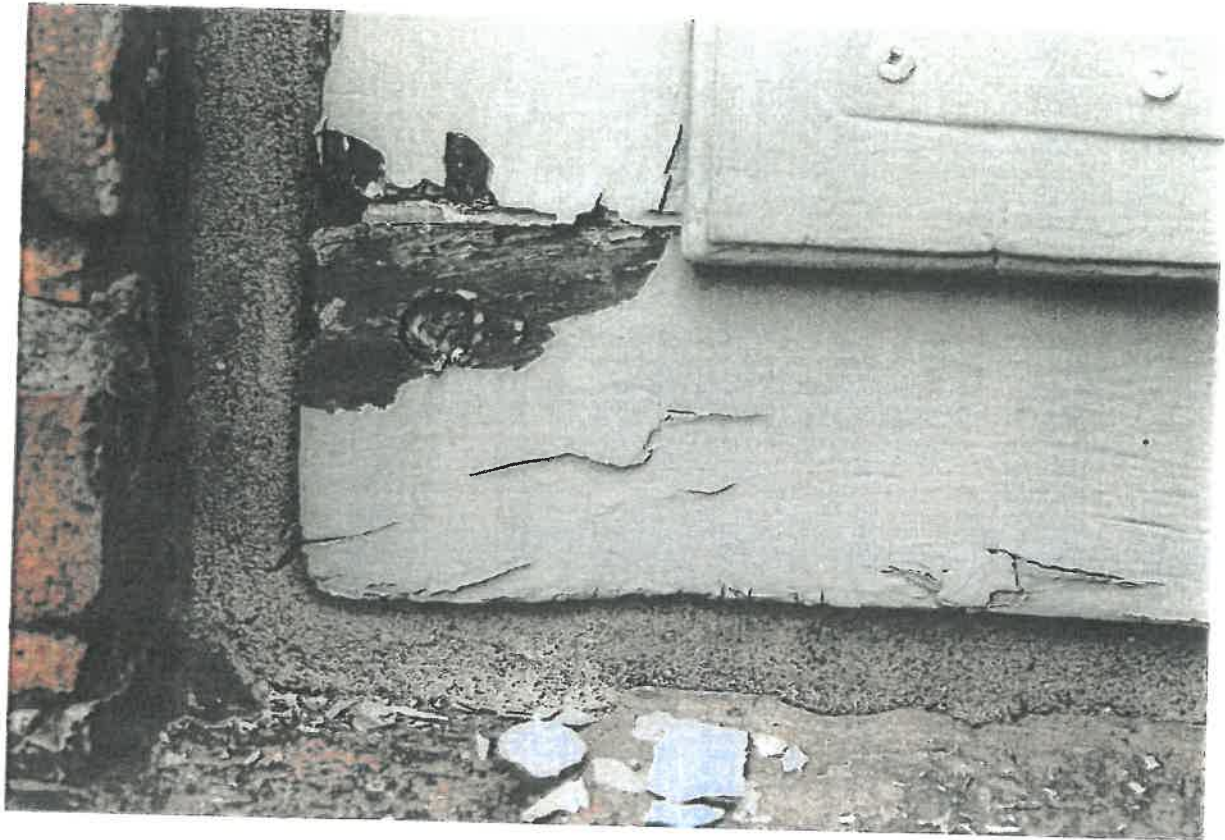
Der Leinölkitt hat größtenteils keine Haftung mehr im Falz



Das eingedrungene Wasser hat die Zapfen/ Schlitzverbindung aufquellen lassen, die Holzsubstanz liegt offen. Die Alkydharzbeschichtung blättert ab.



Besonders problematisch sind die vielen unteren Knotenpunkte der Blendrahmen. Der Zapfen des horizontalen Rahmenstückes wird seiner Scheibenfunktion nicht mehr gerecht. Der Holznagel ist zerstört, das Wasser kann in die horizontale Fuge einlaufen, die alte Kittung ist lose und geschrumpft.



Auf dem Fenstersims fehlt teilweise die Verfugung, Wasser läuft in das Mauerwerk.

